

Windenergie – in Oberösterreich eine beliebte Stromerzeugungstechnologie

Hintergrundinformation mit Detailauswertung für Oberösterreich und zusätzlichem Fokus auf Windpark-AnrainerInnen; 11. Juni 2013

Im April 2013 wurde, wie bereits im Jahr 2011, eine Umfrage zum Thema Windenergie in Österreich durchgeführt. Im Zuge dieser Umfrage wurden das Wissen, die Haltung und das Interesse an Windkraft der österreichischen Bevölkerung analysiert. Zusätzlich wurde in Niederösterreich ein Fokus auf die in der Nähe von Windrädern lebende Bevölkerung gelegt. Die Umfragen 2013 - „Windkraft in Österreich“ (500 Befragte) und „Windkraft in Niederösterreich“ (701 Befragte) - wurden von Karmasin Motivforschung durchgeführt.

1. Ergebnisse Österreich und Oberösterreich

77% der befragten ÖsterreicherInnen sprechen sich für den **Ausbau von Windkraftwerken aus**. Die Zustimmung zur Windkraft liegt österreichweit damit an **erster Stelle**, gefolgt von der Sonnenenergie mit 75% und deutlich vor allen anderen Stromerzeugungsarten (55 % Kleinwasserkraft, 49 % Biomasse, 29 % Großwasserkraft, 6 % Kohle, Öl und Gas). Nur 3 % der Österreicher sprechen sich explizit gegen den Bau von Windkraftanlagen aus. In Niederösterreich, im Burgenland, in der Steiermark und in Kärnten wird der Bau von Windkraftanlagen besonders stark befürwortet. In **Oberösterreich** liegt die Sonnenenergie vor der Windenergie. Die Zustimmung zur Windenergie liegt mit 68% nur knapp unter dem österreichischen Schnitt.

83% der ÖsterreicherInnen fordern die Abschaffung der finanziellen Unterstützung von Fossil- und Atomkraftwerken. Für Bevölkerung in **Oberösterreich** ist die Abschaffung dieser Förderungen mit 88% noch wichtiger.

80% der befragten ÖsterreicherInnen sind davon überzeugt, dass erneuerbare Energien, wie die **Windenergie**, in Zukunft zur **Wirtschaftsentwicklung Österreichs beitragen können**.

Hier liegt **Oberösterreich** mit 72% leicht unter dem Österreichschnitt.

Aus Sicht der Befragten sollten zukünftig im Durchschnitt rund **16% des österreichischen Strombedarfs aus Windenergie** abgedeckt werden. Die **OberösterreicherInnen** liegen mit 15% auf dem selben Niveau. Der Wert ist somit drei Mal höher als der aktuelle Anteil von 5%.

Die ÖsterreicherInnen wären bereit mehr als fünf Mal so viel für den Windkraftausbau zu zahlen, als sie das derzeit tun. Mit rund **5 Euro im Jahr** liegen die derzeitigen Kosten pro Haushalt für die Windenergie weit unter den angegebenen Werten von 26,4 Euro im Jahr.

In **Oberösterreich** ist der Zahlungswille mit 27,6 Euro sogar noch ein wenig größer.



2. Ergebnisse der WindparkanrainerInnen

In Niederösterreich wurden jene Personen, die in der Nähe von Windparks wohnen, zusätzlich zu ihrer Lebensqualität befragt:

Überwältigende Mehrheit sieht, wie auch im Jahr 2011, keine negativen Auswirkungen auf die Lebensqualität:

Auf die eigene Lebensqualität haben nahe liegende Windparks größtenteils keine Auswirkungen, dies beweisen die Antworten der WindparkanrainerInnen. Ein Viertel der Befragten lebt subjektiv gesehen in der Nähe eines Windparks. Die dadurch entstandenen Vorteile werden von den Befragten noch stärker wahrgenommen als 2011: Nur 4% dieser Befragten sehen durch die Windräder negative Auswirkungen auf ihre Lebensqualität. Wie auch 2011 erwarten **82% keine Auswirkungen, 15% sehen sogar positive Auswirkungen.**

28% jener Personen, die in der Nähe von Windparks wohnen, erwarten durch den zukünftigen Windkraftausbau positive Auswirkungen, hingegen nur 7% erwarten sich durch den Ausbau negative Auswirkungen. 65% sehen keine Auswirkungen auf ihre Lebensqualität.

Für **35% jener**, die einen Windpark in der Nähe haben, ergeben sich dadurch **Vorteile für die**

Region (2011 noch 27%). Die Unabhängigkeit (eigene Energiegewinnung) und der finanzielle Vorteil werden hier primär von den Befragten genannt. Die überwiegende Mehrheit von 69 % der Befragten sieht keine Nachteile für ihre Region in der sich Windkraftanlagen befinden. 2011 sahen 27% durch die Windkraftanlagen Nachteile für ihre Regionen. 2013 waren es nur mehr 19%. Wobei bei jenen die Nachteile nannten die mögliche Beeinträchtigung des Landschaftsbildes das bei weitem häufigste Argument war.

„Windenergie“ wird überwiegend mit positiven Begriffen und stärker als 2011 assoziiert. 82% der niederösterreichischen Bevölkerung versteht unter diesem Begriff „saubere Energieerzeugung“, gefolgt von „Zukunft“ und „heimische Energie“.

